L U F T F A H R T - B U N D E S A M T

G E R Ä T E K E N N B L A T T

(§4 LuftVZO)

T I T E L B L A T T

Motorsegler-Kennblatt Nr.: 800

	Ausgabe Nr.	Datum
<u>Muster:</u> SZD-45 A "Ogar"	3	13.01.1997

3. Triebwerk:	Anzahl der Motoren	1	
	Anzahl der Propeller	1	
	Bezeichnung Motor	SL 1700 EC	
	Kennblatt-Nummer	4582	
	Höchstzulässige Drehzahl		3600 min ⁻¹
	Höchstzulässige Dauerdrehzahl		3000 min ⁻¹
	Mit diesem Motor sind folgende Propeller zugelassen:		
	Bezeichnung Propeller	Hoffmann HO11*-145B75D	
	Kennblatt-Nummer	32.110/1	
	Durchmesser		+ 0 mm 145 mm - 0 mm
4. Schleppkupplung:	entfällt		
5. Geschwindigkeiten:	Manövergeschwindigkeit	V _A	165 km/h
	Höchstzulässige Geschwindigkeit	V _{NE}	225 km/h
6. Massen:	- Höchstzulässige Masse		700 kg
7. Schwerpunktsbereich:	Bezugsebene (BE) : Flügelvorderkante bei Rippe Nr. 1 Flugzeuglage : Flügelsehne bei Rippe Nr. 1 horizontal		
	- größte Vorlage hinter BE		446 mm
	- größte Rücklage hinter BE		719 mm
8. Sollbruchstelle:	entfällt		
9. Sitze:	Anzahl		2
10. Kraftstoffmengen:	Tank im Flügelmittelstück		30,0 l
11. Ausrüstung:	Mindestausrüstung 1 Fahrtmesser (bis 250 km/h) 1 Höhenmesser 1 Magnetkompaß 1 Drehzahlmesser 1 Öldruckmesser 1 Ölthermometer 1 Amperemeter 1 Zylinderkopftthermometer 1 vierteiliger Anschnallgurt je Sitz 1 Fallschirm oder Rückenkissen (mindestens 10 cm dick) für jeden Insassen 1 Betriebsstundenzähler 1 Kraftstoff-Vorratsanzeige		
12. Betriebszeitbegrenzte Teile:	siehe Betriebsanweisungen		
13. Ruderausschläge:	Querruder:	nach oben	88 +- 6 mm
		nach unten	60 +- 6 mm
	Seitenruder:	nach beiden Seiten	224 +- 13 mm
	Höhenruder:	nach oben	112 +- 7 mm
		nach unten	77 +- 7 mm
	Angaben über die Meßstellen in der Wartungsanweisung.		

IV. Betriebsanweisungen

1. Anweisungen für den Betrieb

Flughandbuch für den Motorsegler SZD-45 A "Ogar", Ausgabe April 1976,
LBA-anerkannt

2. Anweisungen für Instandhaltung und Nachprüfung

Wartungsanweisung für den Motorsegler SZD-45 A "Ogar"
Ausgabe 2 vom 17.5.1976

Reparaturanweisung, Ausgabe I - 1975

Betriebshandbuch - Flugmotoren für Motorsegler
Sportavia-Limbach SL 1700 E, Limbach SL 1700 EA und weitere Baureihen
Ausgabe 5.9.1973, LBA-anerkannt.

Beschreibung-Montage-Service Anleitung für Composite Propeller,
Ausgabe 1.2.1968

V. Ergänzungen und Beschränkungen

1. Herstellung nur im Industriebau zulässig.

2. Geeignet für Wolkenflug gemäß den Angaben im Flughandbuch.

3. Geeignet für einfachen Kunstflug gemäß den Angaben im Flughandbuch.

4. Für die Erteilung eines Lufttüchtigkeitszeugnisses der Bundesrepublik Deutschland für eingeführtes Luftfahrtgerät ist auf dem "Certificate of Airworthiness (C of A) for Export" durch die exportierende Zulassungsbehörde zu bestätigen, daß das Luftfahrtgerät dem zugelassenen Muster entspricht und mit den Angaben der letzten Ausgabe dieses Geräte-Kennblattes übereinstimmt.

5. Luftfahrzeuge dieses Musters sind für Flüge nach VFR bei Tag zugelassen.

6. Es dürfen nur in der Bundesrepublik Deutschland zugelassene Anschnallgurte verwendet werden.

7. Zulässige Betriebszeit

Die zulässige Betriebszeit beträgt 600 Flugstunden.

- Nach Durchführung des Service-Bulletins BE-023/81 "Ogar" kann die Betriebszeit auf 1000 Flugstunden erweitert werden.

- Nach Durchführung des Service-Bulletins BE-025/95 "Ogar" kann die Flugzeit auf 1200 Flugstunden erweitert werden.

- Nach Durchführung des Service-Bulletins BE/R-026/96 "Ogar" kann die Flugzeit auf 2000 Flugstunden erweitert werden.

8. Aufgrund des Einigungsvertrages mit der ehemaligen DDR schließt die Musterzulassung folgende Werk-Nummern ein:

B-647 bis B-649, B-652, B-653, B-659, B-662, B-753, B-762 bis B-767.

Ergänzungen und Beschränkungen dieser Werk-Nummern sind der Technischen Mitteilung 800/LBA-1 vom 12. Februar 1991 zu entnehmen.